

Lebensläufe Nasra Mustafa Khalil Shehab und Aharon Hirshenson



Montag, 28.06.2010, 16.00 Uhr,
Französische Friedrichstadtkirche im Französischen Dom
Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin

Verleihung der Goldenen Medaille für Verdienste um Versöhnung und Verständigung unter den Völkern mit der CDU-Vorsitzenden
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel MdB

Die diesjährigen Träger der von der Senioren-Union der CDU Deutschlands verliehenen Goldenen Medaille für Verdienste um Versöhnung und Verständigung zwischen den Völkern, Nasra Mustafa Khalil Shehab und Aharon Hirshenson, engagieren sich seit Jahren in der palästinensisch-israelischen Organisation „Parents Circle“ („Elternkreis“). Im „Parents Circle“, gegründet 1995, haben sich israelische und palästinensische Familien zusammengeschlossen, die aufgrund der Gewalt zwischen ihren Völkern ein Kind oder einen anderen nahen Familienangehörigen verloren haben. Gemeinsam wollen diese Familien ihre Botschaft der Toleranz, der Gewaltlosigkeit und des Dialogs verbreiten.

Die Organisation setzt sich in den Palästinensischen Gebieten und in Israel aktiv für Frieden und Versöhnung ein. Die betroffenen israelischen und palästinensischen Familien treffen sich regelmäßig, leisten gemeinsame Kinder- und Jugendarbeit, informieren in Schulen, veranstalten Seminare und betreiben eine eigene Website für Jugendliche. (Weitere Infos: www.parentscircle.de).

Nasra Mustafa Khalil Shehab wurde 1956 geboren. Ihre Familie lebte in Nablus. Im Sechs-Tage-Krieg 1967 floh die Familie nach Jordanien. Zur Hochzeit kehrte Nasra 1971 nach Palästina zurück. Aus ihrer Ehe gingen zehn Kinder hervor, sechs Jungen und vier Mädchen. Ihre Söhne Kamal und Tayser wurden 2002 und 2003 im Zuge von Auseinandersetzungen mit der israelischen Armee getötet. Ein Jahr nach diesen tragischen Vorfällen trat Nasra Mustafa Khalil Shehab „Parents Circle“ bei und ist eine der aktivsten Sprecherinnen der Organisation in ihrer Heimatstadt Nablus.

Aharon Hirshenson wurde 1942 in Jerusalem geboren. Hirshenson verlor seine beiden Söhne Amir und Elad im Zuge der blutigen Auseinandersetzungen zwischen Palästinensern und Israelis. Amir wurde als Rekrut der israelischen Armee - gemeinsam mit 21 Soldaten und einem Zivilisten - am 22. Januar 1995 bei einem Selbstmordattentat getötet. Amirs jüngerer Bruder Elad nahm sich am 18. Oktober 2000 das Leben, nachdem sein bester Freund David Biri Opfer eines Hamas-Anschlags geworden war. In seinem Abschiedsbrief schrieb Elad, er könne keinen weiteren Verlust ertragen. Es gebe keinen Trost. Hirshenson engagiert sich seitdem im „Parents Circle“.